

Papst Franziskus

Gute Wünsche zum jüdischen Neujahrsfest bei seinem Angelus auf dem Petersplatz am 5. September 2021

Papst Franziskus spricht gelegentlich bei allgemein gehaltenen Botschaften auch die Beziehung zum Judentum bzw. jüdischen Volk an, wobei ein jüdisches Fest dazu den Anstoß geben kann. Ein Beispiel dieser Handhabung ist die Ansprache beim Angelus vom 5. September 2021 auf dem Petersplatz. Zu den wenige Tage später stattfindenden jüdischen Festen von Rosch Haschana, Jom Kippur und Sukkot wünschte der Papst reiche Früchte des Friedens und des Guten.

Keywords: Jesus, Heilung, Religiöses Fest

Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!

Im Evangelium der heutigen Liturgiefeier heilt Jesus einen Taubstummen. Auffallend an dieser Geschichte ist die Art und Weise, wie der Herr dieses wunderbare Zeichen vollbringt. Und er macht es folgendermaßen: Er nimmt den Taubstummen beiseite, legt ihm die Finger in die Ohren und berührt seine Zunge mit Speichel, dann schaut er zum Himmel auf, seufzt und sagt: ‚Effata‘, das heißt: ‚Öffne dich!‘ (vgl. Mk 7,33-34)

Nach dem Angelusgebet:

Liebe Brüder und Schwestern!

Gestern wurde in Catamarca (Argentinien) Mamerto Esquiú, Franziskaner und Bischof von Córdoba, seliggesprochen. Endlich, ein argentinischer Seliger!...

In den kommenden Tagen ist das jüdische Neujahrsfest, Rosch Haschana. Und dann die beiden Feste Jom Kippur und Sukkot. Meine herzlichen Grüße an alle meine Brüder und Schwestern jüdischen Glaubens: Möge das neue Jahr reich an Früchten des Friedens und gut für diejenigen sein, die treu im Gesetz des Herrn wandeln...

Ich wünsche allen einen schönen Sonntag. Bitte vergesst nicht, für mich zu beten. Gesegnete Mahlzeit und auf Wiedersehen!

Quelle:

https://www.vatican.va/content/francesco/de/angelus/2021/documents/papa-francesco_angelus_20210905.html (2024-04).